Miesbadener Caqblatt.

Gricheint in gwei Ausgaben. Begnge Breib: 50 Bfennig monatlich fur beibe Anogaben gufammen. Der Begug fann jebergeit be-gonnen werben.

Berlag: Langgaffe 27.

12,000 Abonnenten.

Die einspaltige Beitigeife für forale Angeigen 15 Big., für answärtige Angeigen 25 Big. — Reclamen die Beitigeile für Biesbaden 50 Big., für Auswärts 76 Big.

No. 522,

Dienftag, den 7. Hovember

1893.

Aus dem banrifden gandtage.

Ans dem bayrischen Landtage.

Im bayrischen Vandtage geht es jest lebhaiter als früher u. Bei den vor einigen Wochen vollzogenen Neuwahlen ind Sozialdemotraten und obgeleich diese beiden neuen genteien gegen Centrum und Siberale numerisch auch nicht entfernt auftommen, geben sie doch durch Anträge u. s. w. Ands zu derenbündler in den Landtag gelem Debatten. Eine der demeisch and, nicht entfernt auftommen, geben sie doch durch Anträge u. s. w. Ands zu dewegten Debatten. Eine der demeisch and deshald über die weiß-blanen Phähle hinaus Ansmertsamteit, weil sie einen neuen Beitrag zu der Frage des daprischen Partikatismus sieser. Zei dem stat des Annistens des Keußeren nahm der Bauernbändlerführer Dr. Rahinger Selegendeit, seiner antipreußischen Seinnung unwerscholten nubrund zu geben, wobei er auf liberaler Seite sehr nachnallich unterstützt wurde. Dr. Rahinger ertlätte, er wie ieine Freunde seien ebenso reichsten wie die Chaptische Freisung zu geben, wobei er auf liberaler Seite sehr nachnallich unterstützt wurde. Dr. Rahinger ertlätte, er wie ieine Freunde seien ebenso reichsten wie die Edurische Andlich unterstützt wurde. Dr. Rahinger ertlätte, er wie ieine Freunde seien ebenso reichsten wie die Edurische Andlich unterstützt wurde. Dr. Rahinger ertlätte, er wie ieine Freunde seien den in Seieh beutsche wie Edurische Alleme ersanden und des Donan ein beutsche Schüngen Allemanischen und der Weichten und falst des jehigen Steinen der Beitalge des Bundelschen erwiderte, bas den der Beitalge des Bundelschen und falschen und klosen im Beiche immer füßloarer werdenden Cafarismus und Absolnstängt und der der Beitalgen der geban der Verlaus und klosen im Beiche immer füßloarer werdenden Cafarismus und Absolnstängt und der der Beitalgen der gehan der Beitalgen der fortwaren und der gehan der Gefreien der Beitalgen der fortwaren und der der Beitalgen der fortwaren der Beitalgen der gehan der gehan der geban der Geschlichen der fortwaren der gegen der Geschein gehan. Die wosel der Geschlich der Beital und der gehan der geb

perhâtigt, wörden die gezeichneten Beitrebnugen aber fortbauern, so werde das gesammte inddentsche Bolt dagegen robestiten.

Man fann nicht im Unstaren darüber sein, wogegen ind die Spihe diefer scharjen Andstäffungen richtet, und es wäre sehr zu bestlagen, wenn in Wiststlickelt der donrische Garistularismus aus Borgängen der setzen Jahre, die auch der gerse Nordwentschland und der Versellen haben sollte. Es ist in Korddentschland aus gergalnen der setzen Jahre, die auch ber feile Andrung erhalten haben sollte. Es ist in Korddentschland allgemein besannt, das in irgend einem underen deutschland unschlande. Der dagstische Antistunss deruht nicht allein auf der ängstischen Gerege, die Selbständigetet Vaperns ungeschwäßert zu erhalten, inndern er beruht auch auf dem Abertschen, in engeren alschland zu gerückt des eineskeists darans, das man sich in Vapern nit den politischen geregnissen er beschland geschlands des Verschlandschlandsschlandsschlandsschlandsschlandsschlandsschlandsschlandschlandsschlandsschlandsschlandsschlandsschlandsschlandsschlandschlandschlandsschlandsschlandsschlandschlandsschlandssch

Politische Cages - Aundschan.

pieustag, den 7. November

ig bereits befannt; einige febr wichtige Einzelheiten aber find unseres Grinnerns disher in der Diskusston noch nicht herworgetreten. Dahin gehört der Jonds zur Ansgleichung von nach der Rechung sich ergebenden Fehlbeträgen, besonders aber die Bestimmung des § 5, nach welcher zur Deckung eines im Reichbaun Ansgleich des ordentigen Einzis sich ergebenden Fehlbetrages, soweit dassur nicht der soeden ermähnte Ansgleichungssonds einzutreten hat, Justickage auf die dem Keiche zustehende Berdraucksabgeben ersteht den Ansgleichungssonds einzutreten hat, Justickage auf die dem Keiche zustehende Berdraucksabgeben gelegt werden sonnen. Diese Bestimmung kann seicht so aufgesät werden, als ob jeder Wechtebarf des Reichges in Jususst durch zustätzuge zust die Berdrauckssteuern (Juseer, Salz, Tabatz, Vierz, Kranntweins ebent. Weinsteuer) gedecht werden soste. Das ist indeh, soviel uns bestaunt, seineswegs die Abstächt. Der Zwac des § 5 ist vielmehr ossenst weben konsten der Abstächt. Der Zwac des § 5 ist vielmehr ossenst weben sollte. Das ist indehe, soviel uns bestaunt, seineswegs die Abstächt. Der Zwac des § 5 ist vielmehr ossenst weben zu est ist ein des § 5 ist vielmehr ossenst weben sollte. Das ist indehe, soviel uns der eine Abstächt dei der Matrikularbeiträge einen andern be weglichen Ein nach mes alt of in de Aussilians des Schaffs der Eusstätzuge der Matrikularbeiträge einen andern be weglichen Stussen und der Felenkollten. Den die Kanstinung des Parlamentarischen Berweglich sein, als sie um mehr als 40 Millionen hinter den Kanstinung des würden in Justunft nur noch so lange beweglich sein, als sie um mehr als 40 Millionen hinter den Kanstinung der Felenkollt werden wirden des kleichen Allegen Under der Schaffs des Berücksten Geschehre Beitragen Absielen gestwalligen Verlaufen wirden des kleichen Berückstellen der Geschehre Geschehren Geschauftschlichen Felenkollt verlassen sieher der Schletzung der Anzustularbeitrage mis, wenn men nicht einer Echehrung der Schletzung ist einer der einen B

— Das Ergebnig ber heute ftattfindenben Abgeordnetenwahlen läßt fich in den weitans meiften Bahlfreifen, nömlich bei 400 von 433 Manbaten, icon beute mit Sicherheit erkennen. Wir können bereits folgende Ueberficht geben: Gesichert find ben Parteien folgende

| | Routervande und Freis fonfervative. | Rational. liberale, | Gentrum. | Freisinnige. | Polen, | Dinen. |
|--|---|---|----------|--------------|--|---|
| Oftpreußen Weitpreußen Weitpreußen Granbenburg Kommern Koden Schleiten | 25 9 34 25 10 34 27 10 5 4 7 5 | 3 1 1 1 3 9 4 28 7 8 14 | 4 | 39113 111 | 3 11 1 1 1 1 1 1 1 1 | 111111111111111111111111111111111111111 |
| A STREET, SQUARE, SQUARE, | 195 | 79 | 92 | 18 | 14 | 2 |

[196] 79 92 18 14 2
Ges sind hierbei die solgenden Mahlstreise wegen der Unflickerheit des Ergednisses weggeblieben: Berent (2),
Graudenz (2), Thorn (2), Aiterbog (1), Bosen-Stadt (1),
Posen-Land (2), Samter (2), Gueten (1), Lublinig (1),
Natibor (2), Benthen (2), Mitona (1), Kiel (1), Lauendurg (1), Berden (1), Honna (1), Minden (2), dagen (2),
Gichwege (1), Honderg (1), Oberlahnfreis (1), Meingau (1), Frankfurt a. M. (2), justammen 33 Mandate.
Die beiden konfervativen Frankfurue lassen sich nich noch sich
genau schehen. Die Mehrheit von Konservativen und
Kentrum wird auf alle Fälle bestehen bleiben; eine konser-

vativ-freifonservative Mehrheit wird nahezu, wenn auch wohl nicht gang, erreicht werben.

nicht gang, erreicht werden.

Der "Borwärtis", der bekanntlich in der Lage war, guerst das Material aus der im Neichstag immer noch nicht ausgegebenen amtlichen Statistif über die Neichstagswahsen zu veröffentlichen, schreibt: "Auch die preußischen Babten wären ohne Kenntnis der Neichstags-Babistatistift vollendet worden, weim nicht ein Bersehren die Beröffentlichung frühre herbeigesührt hätte, als beabsichtigt wort." Es wäre sehr uteressant hören, was das für ein merkrudröges Bersehren gewesen ist, welches dem spjatdemofratischen Blatt voreilig und mehrere Tage früher als andern Lenten die Beröffentlichung von amtlichem Material ermöglich hat.

bie Beröffentlichung von amtlichem Material ermöglicht hat.

Giner ber ersten Berathungsgegenstände bes Neichstags wird, wie wir ersabren, die gesehlich erforberliche nachträgliche Genehmigung ber erhöhten Jölle Auch land gegenüber sein. Der Neichstag wird sonach voraussichtlich gleich mitten in die große Frage des utstissen zuschlichtlich gleich mitten in die große Frage des utstissen zumflichen Innerhändlern die leiten bisder noch rückfündigen Forderungen auf Zollermäßigungen mitgefteilt worden. Solche sind mit dem "Beirach" vereindart worden und enthalten das Acuberste, was von deutscher Seite verlangt werden nuß. Bon Rußland hängt es nun ab, wie bald und ob inderhaupt ein Handelsvertrag zu Stande kommen wird. Bisder hat Ausfand die beutschen Londen und referendum genommen.

Deutsches Beidy.

Peutsches Beich.

* Hof- und Personal-Nachtichen. Der Herzog Ernk Günther von Schedwa-Holkein-Glüdsburg-Angultenburg, der Bruder unterer Kalletin, wird sich nach einer und telegraphisch übermittelten Nachticht des "Niederichtet Aus," mit der Zochter des Fürsten Karl zu Carolath-Beuthen verloden. Der Derzog ücht sieht mit Lebenscher. Die Kerchichte Aus," mit der Zochter des Fürsten Karl zu Carolath-Beuthen verloden. Der Derzog ücht ist mit Lebenscher. Die Kerchig ung der Berliner, Spandaner, Charlottenburger und Lichterschleber Garmisonen ist aberwals auf allerhöchsten Weten. Die Bereidigung sindet wohrscheinlich erst nach der Rückschlen werden. Die Bereidigung sindet wohrscheinlich erst nach der Rückschlen des Kaisers von leinem Jagdausstug nach Bedenhausen statt. — Rach der Wossel sie der der der Ausgeschleiten Vorzeit des Winstellungs Ausdellung des Spielex-Brozzische an die Offiziere der Armee eine Kabinetsordre erlassen, worin er in unzweideutigen Ausdrücken das Hogaret spiel verurtheilt und dasselbe mit den strengten Ernzsen beröht. — Die letzte Aummer der anarchistischen Bodenschrift, Der Sozialist wurde am Samstag deschlagung und scher zu der fieden und basselbe mit den strengten Ernzsen beröht. — Die letzte Aummer der anarchistischen Bodenschrift, werde zum Diebstaß anssorder den Bodenschleiten Ausder zu der der Verlagen und Labatsacheite, sowie Stengel und Tadatsache zu gegangen; er derechnet den Mehrertrag nur auf etwa 45 Mill. Mart. Nach dem Entwurz wird als Jost erhoben für Ababstatter, sowie Stengel und Tadatsachene do Mt., für Cigaretten Soo Mt., für anderen sabister schaft zu der Gegeren und Ligaretten beröhnt. Die Stengel und Tadatsacheiter, sowie Stengel und Tadatsachene der Mt., für Eigaretten Soo Mt., für anderen sabistigirten Tadat 250 Mt. per 100 Kilogramm. Der Jost für Kohadaat fann dis neun Monate gefundet werden. Die Stener für im Inlande bergeitellten Cigaren und Eigaretten berügt 33 h bet. für Kaudasabat 66 h bet. Fabristate uns feligie der enhalt im 78 werden der Kaudas der Verlage vo

Baragraphen Auflichts-, Kontrolls und Strafbestimmungen. Checks und Giro-Amweisungen unterliegen der Onittung sestener den 10 Kf. Bon dem Frachtbriefstempel bleiben alle Frachtbeträge unter S Mt. frei, auch das Bassgergeudd. — Der andste Militäretat ist im Orbinarium um 35 Milionen göber als der des laufenden Jahres, in dem die neue Militärvorlage nur mit einem halben Jahre wirtsom ist. Die einwaligen Ausgaden sind um jak 60 Millionen niedriger als im lausenden Jahre.

halben Jahre wirtsem ift. Die einmaligen Ansgaben sind um fast 60 Wissionen niedriger als im laufenden Indre.

*Jann Spielerprozeß. Im militärlichen Kreisen begegnet die vielsach verdreitete Ansich, dost die in den großen Spielere und Bucherprozeß verwischen Offiziere zum großen Spielere und Bucherprozeß verwischen Offiziere zum großen Spiel vom Kalier den Absiehen Offiziere zum großen Leit vom Kalier den Absiehen Offiziere zum großen Leit vom Kalier den Absiehen Distation der Vollenschaften wirden, hätten ja die unschaften Steinerzahler mehr oder minder auch den Schaden davon. Ann ift wohl der Ansicht und erwartet dies auch mit Bestimmteit, daß der Kalier das Spiel im gesammten Offizierford gang energisch verbieten und gegen die Juwidersandelinden die krengsten Strafen verhäugen, aber von den im Jaunoverschen Prozeß Betheiligten dirett Keinen verabschieden werde. Hätzte der Kalier dies Absicht, der Von den im Aunoverschen Prozeße Betheiligten dirett Keinen verabschieden werde. Hätzte der Kalier dies Absicht, der Kalier dies Absicht, der Von der eine Diagier werden inde die vorden und die betressenden Offiziere vorläusig a la suite ihrer Regiments-Kommandeuren Mittheilung gemacht worden und die die Erreiffenden Offiziere vorläusig a la suite ihrer Regimenter gestellt sein; sie würden also die zum Kalierlichen Sprucke keinen Diagiere vielleicht nur mit einem Berweite dewonsommen, durfte die JudertussZagd am Freitag sein, dei welcher der Lieutenaan Georg de Genedicht vom L. Gater der Vongener-Regiment dags tommandiet war, dem Kalier und der Kalierin des dem Auskause zur Abstiere und beit Kalier sich die dem Ireinem Jusa dem Kriegsbertn verscheuben dags tommandiet war, dem Kriegsbertn verscheuben die die sie dem Freitung der den Verlagen der Absiere des Genedichen der sicht gesten der Foll von.

***Bundschaus im Zeiche. d. Mehren Geschaptin der des Belanntlich im Spielerprozeh zu der der der Geschaptin vers

Freifag ber Fall war.

**Brudfchau im Beiche. v. Megerint, ber bekanntlich im Spielerprozeh zu vier Jahren Gefängnis vereurtheilt worden war, hat sich im Gefängnis erhaugt. — Die Bahnstrefe Floh-Seligenthal-Aleinichmal-kalden ift gestern eröffnet worden. — Chofera-Bericht vom 3.—6. Koo.: Im Kreise Niederung (Ophrensen) drei Extantungen, ein Todesfall; in Kreise Ladiau zwei Todesfalle; in Seitenschungen, Stepenitz je eine Erteantung: im Natson zwei, in Wolfind wie Erteantungen; in Anston zwei, in Wolfin der Erteantungen; in Hondow wei, in Wolfin der Erteantungen und brei Sterbefälle; in Poisdam ein Todesfall.

Ansland.

Frankreich. Das gestern im Baris verbreitete Gerücht über m Tod des allen Leffens, welches uns bon unserm Bariser dorf in Lesses se mirälig, des marbe, bestäugt sich nicht, doch is Lesses se mirälig, des mar das hingekeben des großen franzosen jeden Tog erwartet.

Fangoien jeben Zog ermaniel.

* Frozbritannien. Sing Aubinig von Beitenberg wurde bei einer militärlichen Beijährigung verwandet. Die Berfegung in glüdlicher Berig undebentend. In dem Unfall vielbe weiter geneber, daß ich kerfelbe auf einer Indectionereise Schaftland gutrin. In einer Geschänglichereit hvong ein glüdricher Geschiltend gutrin. In einer Geschänglichereit hvong ein glüdrich. Der Kriegem ihr des gleich und geführtlich, dach sehr führersphaft. Der Beim musgebie Reife miterbreche und unch London zurinklehren, no er eines Schaftland Simmer zu hilten gegennagen ein mirt.

* Amflend. Die Einfahr und Auslahr Stafflands vom Stamuer bis 1. Geptender 1898 betrug 606,166,500, Sludel gegen 506,600,000. im Berjähr; barunter die Anselahr SM, 475,000 gegen 283,739,000.

Ans Stadt und Jand.

Wiesbaden, 7. November.

-- Ihre Kal. Soh. Leau Prinzellin Laife war gestern tackwitting zum Beinde Höhlichter Schoolkor, der Fran Land-school von Dellen, in Frankfurt und lehrte Bened diecker gurich.

m 11. d. Ries findet dei Ihrer Kall. hah der Fran Peinzestlin nife größere Mittogetofel kan, zu welcher von Androartigen der

Dberbrufibent ber Broving, mehrere Generale von Frantfurt und ber Gefanbte in Darmfiabt befohlen worben find.

— Bersonel-Madrichten. Derr Generalmojor Freibert v. Red, Kal. darrichter hofmarichas, und Gemahlin find hier angelommen und im "Gnalischen hof" abseitigen. — Derr Domainen-Keinmitter hol bei in in Sand ist kum Achiermags-Gelerate bei der hiefigen Königl. Megierung vom 1. Dezember er. de erzaumt meckeit

bie oben gewünsche Bertantsgett nicht genedungt werden, so beschfatigen bei Intersteuen, sich an bie spikandigen Ministerien durch eine Deputation nach Berfin zu wenden.

— Aus Dem Gebervermaltungs-Gericht. Hafer Berliner Absorresponden berückt und: In verlenden.

— Aus Dem Gebervermaltungs-Gericht. Hafer Berliner Absorresponden berückt und: In den Gemeinde Ministerien in der Gemeinde mit der Geschlicht und der Geschlicht und der Geschlicht aus der Geschlicht und der Geschlicht aus der eine Eesteverzichtet der Erzeichters der Beldeverzichtet der Erzeichters der Beldeverzichtet der Geschlicht der Geschlichten der Geschlichten Geschlichten feiner der Geschlichten der Geschlichten Geschlichten feiner der Geschlichten feiner der Geschlichten fein aus das solcher Rechte in der Geschlichten Geschlichten fein aus das solcher Rechte in der Geschlichten Geschlichten fein aus der Geschlichten fein der Geschlichten fein der Geschlichten fein aus der Geschlichten fein aus der Geschlichten fein der Geschlichten fein aus der Geschlichten fein der Geschlich

us. in bei Gemeindenadhlerlise zu freichen ich.

Seinathschonkens für derritenbie Mehrntom. Borläufig in die Heinath heurlandte Alefruten bedürfen zur Nerbeirathung der Genehmigung des betreffenden Landmehrbegiteskommandoo. Gelechwols ift dies Genehmigung dieste micht eingeholt worden. Es wird bestalt, wie vertautet, gufolgte
micht eingeholt worden, fest mir delten die vertautet, gufolgte
micht eingeholt gedellen, führ alle Halle, in nelde die Alefalung
dieste Karfdreit gebalten. führ alle Halle, in nelde die Alefalung
dieste Karfdreit gebalten. führ alle Halle, in nelde die Alefalung
dieste Karfdreit der legteren fich nich obes Meletres ergietet, liegt
bem Etmackekomiten die finnlicht sorgistung Gestiedlung der Bere
diffunite der

amendbarfeit der leiseren ind micht oder Meiteres eigene, fegtem Emmkedematen die chamilog ierglichtigt gestlichtigt gestl

und das Jaute "Clan" erzahlt vom milver sychindigalt. His finderbeigie endisch giebt es ein Romeanus-Basier mit Auppreschofen beforiet.

— Gegen den Geilmittle-Unfug richtet fich folgende Befanntmachung des Königlichen Bedigne-Prolidiums in Berlin: Universitätelt. Lunge und Hales mird neuerdinast in Zeitunge wirdlach ein früher mitter dem Kanten "Domerianather" feilgehaltenen Brutteber als zeitmittel gegen Brutte und Haltanusche Leitgehaltenen Brutteber als zeitmittel gegen Brutte und Haltanuschen Läungen underfügle. Luterborenfanrt, Hieden und Parz angerriefen und Rächen dem Speledennan im Kiebendung am Parz angerriefen und Rächen dem Gestellten dem Kreiter dem Kreiten dem Kreiten Gericht dem Speleiten Gerich dem Kreiten dem Kr

andei zurück. Dubertuskoof, den die Artover lovis. auchein in

— Enivelsergifter. Das disher unter der Firm

L. C. Sprade' an Biedrich betriebene andelsgeichält in infolg
Kertrags an die durch den seinberigen Indaher Lathning Cael Sprade
und den Kaufmann Ludwig Silbedien Dienklach zu Biedrich und
achildete offene Handelsgeschlichtet übergegangen und wird von den
begeichneten Gefellichaftern miter der ieitkerigen Firman zu Biedrich
forlettrieben. Demygniolge ist die Firma z. C. Sprade' in das
Geschlichaftergister auf der Namen der seingeringen

Die Ortober 1898 begonnen hat.

Mendens-Theater.

erzweiftung, unr ber lunge Hausargt, beffen Werbung

um bie Hand seiner Tochter Doll zu hintertreiben krecht, burchfedant ben Simulianten, techtem weih dieser Meister mit bewanderungstwerfter Geschicktichtet seine Koken weih dieser mit den der Andere Geschicktichtet seine Koken weite zu spielen neb badurch die Jushause in einen Jushaud zu verleben, der dem des Lachstrampsen der List erhöhe, eine die geschiet durch eine freiligt einsal abgekrauchte Lieb des Orter Wegner. Dall hat immerbin seinen Jweed erreicht, er hat seine Fonntlie von der Happanstiffrungswarth und der Eucht nach spieligiehen Arperimenten gründlich geseilt. Daß der fluge Dottor Wegner nun seine Kranzisch doch erhölt, ift seldivernämblich. In den Seinfallich der Verlagten des erhölten die Kedingangen zu einem rechten Schwarf voreiligt eine übernen lassige Vorenseitzung, zwar ober flicht geschicht, der originalse Chauntlerer und eine reiche, geschicht ersnabene Simerionalemid, die denn auch gründlich ins Erfect geschicht geschied erhauben Singer und Kadauern, die öster bedanfliche "Mus!" bervoortsen, veranlisch und Kadauern, die öster bedanfliche und Larbertung barben die Verfallen geben die Verfallen nicht im Stiche

Rogie und Sarkellung beben die Eerfoljes nicht im Stider geloffen; beionders war es herr Wander in der Mies be-bertschauben Titefrolle, der durch feine nicht unr im Spiel, sondern and in der Figur liegende nathrilibe Komit seugeigeb die Heiterfeit nach ethieft; eber auch die andern Wichpieleben, fo namentlich die Seuren Belleichferd, Dollbort, Gertmann, Fredier Kunter Siel und die Geren Westein Elitater in Eitzeger, Richter Franken, Sigl und die Ferten Martin, Gilzinger, Greuper, Filder und Welde (welch' letterer eine tomitige Arofferrolle icht habid durchlichte), waren mit Einst demahlt, Joers auf den Egild zu erfeben. Ins Sinis num die Darftelung erzielten demu anch der denktor lethaltesten Hitzu — der letzte fiel eimas ab — den beitbor lethaltesten Hitzu — der letzte fiel eimas ab — den beitbor lethaltesten Hitzu — der letzte fiel einas ab —

Dem unglindigen Thamas ging "Ein dellfater Auftrag", ein Luftipiel-Ginafter bon Ofdier, vocauf, eine Berwechstungs-famidde jener Nit, wo fich der held, absilich wie in dem befaunten Erudden "Der Nittlasseinde", in der Etage iern und feine Befellung an die fasiche Abresse richtet. Dier foll ein Ingenienr im Auf-

troge seines Freunden, der sich verheirarten will, bei eins Balleteust einige kompromititende Briefe gurünklunfen, kommt obeierthämlich zu der Braut, die seinen Jerthum nicht aufflärt, wedurch denn eine amslante Situation geschaffen wird, die schiefest die Telpetitie zur Berledman der Dame nit dem Jugeniem vosspielt. Das pitante, döchte geikvolk Stild mit feinem prässenden Dialog wurde von Hern Martini, der es auch insennt beite sowie von Irl. Balletiches und Frl. Dalbort (Kaumserunderstiehr flott und gut pointirt gegeben und fand großen Gesallen.

X-e.

Aus gunft und geben.

W. Perein der Künstlier und Kunkfremade. Just den her her Künstlie des Krinken des Krinkens des

-o- Calftico Grid. Borgestern wurde von einem Wirth in ber Mobertrage ein fallched Zweimartftild von einem Unbefannten

vereinnahnit.

— Entwbendlebe. Gestren Nachmittag überstieg ein junger
Nann die Ginfriedigung eines Geundliche in der Larsftraße und
nacht fic au dem dert befindlichen Tandenschage zu ichaffen,
bierdei von dem Diener des hanfes dagefahrt, aber ein, er beitebe und
bie Tanden nur aufeben wollen. Abende um 10 Uhr fehrte
er Nentch mit einem Seglerier wieder zurück, worde jedoch wieder
retrieben.

ernichen.

giedrich, 6, Nod. Dem Großberzoglich Lugench. Silversennter Herrn Adam M a od wurde ams Anlah feiner Geführigen dienkinden dem Ernster Herrn Adam M a od wurde ams Anlah feiner Geführigen dienkindenden dem Ernster herr Agl, docheit dem Größerzog von Lugend war der Modi-Orden verlieben.

27 Gefjenheim, 6. Nod. Begen der droßberzog von Lugend wird der Gefügente der finde in "Dutlichen dans" dehen Reiche and der des Erfammlung Seitens der Allighieber des "Meingame Bereins die Wein. Debt und Gartendom fatt. derr Cedonomierus Wein. Debt und Gartendom fatt. derr Cedonomierus Beinden ablie, veröse eine Beritou an den Reichefangte, die einstämmige annahme fand. Alle Ardner hoden des Driffende der Ertuer für Fradzug den der Angelen der Kentrell von der Verlagen der Ve

Gerichtofaal.

Bermifchtes.

* Jum Anglück in Santander wird gemeldet, daß bei der Katachropde in Santander 600 Kerfonen getödtet und über 100 uerwundet worden feien. Dieleiden find größtentheils dereitstognsögirt. Die meisten Schödied 1200 Kitten Opnamit en Bort, verdorgen unter Eisen und Haufen Schödied 1200 Kitten Opnamit en Bort, verdorgen unter Eisen und Haufen in ist ihr Erschaft unsgefrochen worden, daß des Dusamit ihr Sozialisten und kanagiffen dehinnut genoden ist indellen mitte Santander die haupteinfuhrbafen für die untliegenden Siete, Kodensund Jantoergwerfe die Onantiet Dusamit ihren rechtstelligen Unreftärfigh derr bliebt, daß der Dampfer aufgegedaritet und bes Hofenreglements, welches die Jiellrung der Dymanit

laiffe vorichreibt. Zwei überlebende Matrosen der Dampfbarkafte Alfoujo XII., welche mit dem Wachichaco in die Luft kog, de damptbarkafte dem Kapitalin des dem Kapitalin dem Ka

Landtagswahl.

Begierungsbezirk Wiesbaden.

Begierungsbesiek Wiesbaden.

-0-Aliesbaden, T. Bos. Die Bohl bes Laubiogs-Abgeordneten für den Groeiftreis Wiesbaden und den illustratunusfreis wurde, bente Bermittag 11 Ubr beginnend, maer dem Borfige des Könfal Boddismmiffars Derm Bolgeierah Höhn von bier, in dem Abgestaldes Kathbandes vollzogen. Der Rönfal Bahltommiffar derief die Herten Lausiel Bedel, C. K. allben er mid Professe Der ist den der der Konfal Bahltommiffar derief die Herten Lausiel Bedel, C. K. allben er mid Professe des Befilher und deren Achtsaumsell Dr. K. om eis von dies als Befilher und deren Achtsaumsell Dr. K. om eis von dies eine Genefalischen Werten dem der Werten dem der Werten dem der Vollzogen der Verleichungen Abstand der Freifungen Ablispartei. Ist Stimmen auftiglen weren, so wurde diese eine Allesseiche Ist Stimmen aufsgesen das geeft in Beden (nationaliberal) 72 Stimmen abgegeben vorden. Derr Schend da bennach 12 Stimmen abgegeben Weller.

1. Bahltreis (Areis Biebenfopt). Sewählt: Regierungspräfibent v. Levver-Los ft (freit.) mit 28 Stimmen. 4. Wohltreis (Inteclopu-Areis). Gewählt: Egaffner (nat-Ub.) mit 122 Erimmen. 5. Vohrliese (Areis Lindung). Sewählt: Gahensly (Gentr.) vit 132 Erimmen. 6. Bohltreis (Oberlahm-Areis und Areis llfingen). Gewählt: 2. Abahltreis (Cherlahm-Areis und Areis llfingen). Gewählt: 9. Pahltreis (Chablfreis Wiesbaben und Unter-Taumus-Areis): fieder oben: 10. Wahltreis (Ober-Taumus-Areis und Landereis Frank-finet a. W.). Gewählt: Vurmbach (nat-Ub.) mit 276 Stimmen.

m. Caffel, 7. Ron. (Sigener Drath-Bericht) Ennecerus (mot-th), mit ismunlichen 219 Stimmen gewählt. In Sanan wurde der Febricant Jungdem (nat-tib.) mit großer Mehrbeit, in Kerburg der Lendrath Treit (fant) gewählt.

Schte Nadrichten.

Continentat. Telegraphen. Compagnie.

Centinental Arlegraphen Campagnie.
Derlin, 7. Now. Die Worgenblätier berichten aus Schneiber mit bir Antlich wird mingebeit, doch der Wosperichtomm aus dem hoben Wohre von felbst verlegter jedoch wird ein Wiederansbruch bestärchtet. Der faustige Erguh ist geringer.
Darte, 7. Now. Rach einer Meldung aus Habanna versuchten 20 devonfinete Gimodner von Santa Clara auf der Infel Cubagum Auf fande eagureigen. Die Aruppen treiben die Auftrinäbsfichen guridt und lödelen beziehen der iniberen Aufführe der feiheren Aufführe den 1869 und 1876 leugnen die Teleilnehme au diesen Berjange, welcher ein All der Kändereinisch der Justereition fet.

Modelb. 7. Kon. In einer Berjaumulum der faufernativen

nicht der Infarceltion fei. Madwid, 7. fton, In einer Berjaumfung der fonfervaliven Battei befrach Genovos die Schwierigkeit der Lage und beionte die Nethernbieseit einer Bereinigung aller monachfilichen Kröfte. Segalia fonferirte mit Igag Armijo. Es verlaufe, Sugalia, welcher bestärtigt, feine Löledergenetung bedürfe längerer Jeif, wolle fich Armijos versichten, damit derfelbe erentuelt das Kristionun des Andineits übernehme. Beigevad, 7. kw. Der Haupgelometer des Antionalitheaters it infalge einer Egolo ion un die Antigestingen. Nehrere Arbeiter vonrben verlegt.

ist inigge einer Exploiton wie Leitzeligenogen. Nebiere ündeler wurden verleit.

Berlin, 7. Nov. Die Blätter veröffentlichen die dem Bundestath guggangene Novelle zu m Reichsft em pelgesch. Danach follen von inländischen Aftien und Antheilsicheinen 1 pcl. (früher 1/2), den ausländischen 1/2 (früher 1/2) pct. erhoben werden. Befreit find der dem 1. Ottober 1881 ausgegebene inländische, für den gundelswerfehr bestimmte Nenten und Schuldverscheidengen sollen 4 (früher 2), ausländische 6 (früher 2) dem 1000 tragen, auf den Industrieben Verein von der Industrieben Verein wie Schuldversche Genehmigung ansgegebene Vereite und Schuldversche Geründeten Pfandbriefswerführe, der auf Gegenseitigkeit begründeten Pfandbriefs

Couredericht der Frankfurter Borfe vom 7. Aob., Kachmitags 12% libr. Gredit Keien 28%-284. Dies eines 48 kmitelle 164.0-20-40, Dredenter Bank Derentes 48 kmitelle 164.0-20-40, Dredenter Bank Derentes 5 kmitelle 185.0-3. Juredenter Bank Derentes 5 kmitelle 185.0-3. Juredenter Bank Derentes 5 kmitelle 185.0-3. Juredente Bernstelle 74.20, Daureditte Actien 100. Gellenfrichener Bernstelle Kliich 140. Bedgmer 19550, Darvener 1950, Spargentes Kliich 140. Bedgmer 19550, Darvener 1950, Spargentes Bernstelle Werflaner 1850, Spargentes Bernstelle Werflaner 1850, Spargentes Werflaner 1850, Spargentes Werflaner 1850, Spargentes Werflaner 1850, Spargentes Bernstelle 1850, Sparge

Masserstands-Nachrichten.

A Maint, 7. Nov. Hohrvegel: Bermittags 1 m 76 cm m 76 em am gestrigen Bermittag.

Geschäftliches.

Die acht ruffifden (Betereburger) Gummischuhe

find auerfaunt bie boffen, haben ben eleganteften Git und find am billigften gn haben bei

A. SÍOSS, 2d Taumsfiroje Wiesbaden, Taumsfiraje 2d. Bei Beitellungen von auswärts empfichlt fic die Einsendung eines Schuhes.

Die beste und dennoch billigste Bezugsquelle

für fanneilige chieurgifche und technische Gemunttogaren, Gummischer, und "Deielwaaren,
Gummischen, Gummischen, Gummischender, Leibeinden, Gummischenderen,
Serbandioffe, wasserdichte Getteinlagestoffe, wasserdiche, jowe fanneiliche übrigen Artifel vor Aranteunftege vol. 19648

A. SLOSS

Gentral Canitates Magazin,
2b Tamusfiraße, Wiesbaden, Tamusfiraße 2b.

Reelle und prompte Bedieuung. Zeiephon 227.

Die hentige Abend-Ausgabe umfaft 6 Seiten.

Richard Vog berard dam opgenerus, aus denn aufmehren nach geber ber beitelg.

** Dare erften Parifer Sohengrin-Anflihrung. In der legten Kunnure des Legten Kunnures des Legten des Legten

iche Mufit tonne in Frantreich feften Fuß fuffen, biefe gange

Bagueriche Mulit tonne in Frankrich ielten Fuß fussen, dies gauge Komödie in Seene gelest hatten.

** Peter Allitsch Tchaikenwoku, der russische, auch dei mus sehr besonnte komponisch, ist inder Nacht vom 5. amben 6. Kovamber in Petersdurg gekorden. 1840 in Bottlind (Gaudernement Berm) geboren, wodunke er sich der Rechtsvillauschaft und band de Zeamber um zubignimikerium, trot oder 1858 in das den Nobültete um Zudignimikerium, trot oder 1858 in das den Nobültete um zubignimikerium, trot oder 1858 in das den 1866—1877 ware er Leduce der Romporition aum Andelsen Benedigerundere Beteindunger Kommers und Kongernalderium. Er ist einer der Keitzet der Kompolition aum Moddauer Komstendels Kunstendels Kunstendels und Modden der Leducer ind außerhalb Kunstendels Kunstendels Kunstendels kunstendels Kunstendels und der Leducer inde außerhalb Kunstendels Kunstendels Kunstendels kunstendels kunstendels kunstendels kunstendels kunstendels eine Benedigen der Auftrechte des er dem Bedelsten im Keldautvall in Elds ungeschein Ebusters irun. Bereits um nichten Lage gehren sich Chole er an in der Verlegen der des der Verlegen der Verlegen der einem Bedelschein im Keldautvall in Elds ungeschen Ebusters irun. Bereits um nichten Lage gehren sich Chole er in weben der eine Keldautvall in Eldse und der Verlegen der Verleg

Kurhaus zu Wiesbaden.

531. Abonnements-Concert

| | Helli a temp 's o seute | |
|-----|--|--|
| | Programin; | The second secon |
| 90 | | The second second |
| 3. | Ouverture zu "Der schwarze Domino" | Auber. |
| 100 | Melodie | Rubinstein. |
| | | |
| 8. | Kaiser-Walzer | Joh, Strauss |
| | | |
| 200 | Marionetten-Trauermarsch | Crounest. |
| 50 | Ouverture zu "Der Nordstern" | Meyerbeer. |
| | | |
| 6. | Traumerei aus den "Kindersocuen" | Schumann. |
| 7 | Fantasie aus "Die Hochzeit des Vigaro" | Monart |
| | | |
| 8. | Perpetuum mobile | Job. Strauge. |
| | | |

532. Abonnements-Concert

Orchesters, unter Leitung Herrn L. Schotte.

| 1. | Touristen-Marsch | Muller. |
|-----|---|----------------|
| 2. | Ouverture zu "Fierrabras" | Frz, Schubert. |
| 3. | "Am Rhein und bei'm Wein", Lied | Ries. |
| | Posaune-Solo: Herr Franz Richter. | |
| 4 | L'enfantillage, Polka | Joh. Strauss. |
| 5. | Stephanio-Gavotte | Czibulka. |
| 6. | Ouverture zu "Das Glöchchen des Eremiten" . | Maillart. |
| 7 | Wiegenlied Maria Elis | abeth. |
| 100 | Prinzessin von Sachs | en-Meiningen. |
| 0 | | Reieleien |

Enmilien-Madrichten.

Enmilien-Lagirichten.

Ans dem Pilesbadener Civilfanddorgiftern.

Bedoren. 29. Oct.: dem Schuhmacker Heinrich Grün e. T., Sophie Coroline. 39. Oct.: dem Schuhmacker Heinrich Grün e. T., Sophie Coroline. 39. Oct.: dem Schuhmacker Heinrich Stein e. T., Sophie Coroline. 39. Oct.: dem Zageirer Cmil Zofeph Andreas, gen. Heinrich Elau Catharina. 11. Oct. dem Aresirer Jafob Georg Deinrich Steinmer e. T., Onwichte Clau Catharina. 11. Oct. dem Buttere und Gerhander Franz Görpe Z., Gatharina; dem Buttere und Gerhander Franz Görpe Z., Gatharina; dem Buttere und Gerhande Franz Eirhonne. 2. Rod.: dem Rönigl. Amtsgerichtes Affilienten Gorl Hermann Manich e. D., Permann Carl. de. Referenam Carl. de. Rod.: dem Buttere Golffer Andreas De de Coroline. 20. Den Editeiner Contad Hauft e. D., Johannes. Hufgebreit. Edoloffer Andreas Godden Ende Den Laugenlone bem, Kreis Kreusnach. Kaufmann Krieder Ertlin und Warte Sophie Clara Wargiger zu Schöncherz dei Berlin. Glienbahmenter Knopffen Willede Den Laugenlone bem, Kreis Kreusnach. Kaufmann Krieder Silchen Schu zu Schuhmen Greichte Duns der und Kindelber Findd von Laugenlone bem, Kreis Kreusnach. Kaufmann Krieder Andreas Leide Leiten. Den Konz den Gerte Kingel dier, borcher zu Wiedelstanden, und Wargaarethe Sch bier. Galtwirth Georg Shilipp Ludwig Zafeb Gödel bier und Kinna Magdalene Solin zu Schunscheim, vorder zu Biedelneim Greichte nach Singe und Kalennie Greichte Schuhmen Greichte Schuhme Greichte Schuhme Greichte Schuhmen Schuhmen Schuhmen Schuhmen Schuhmen Schuhmen Sch

Frankfurter Schweinemetzgerei, este Dotheimer und Schwalbederfrage, mpfichlt feinfte Sardellen- und Truffel-Lebermurft. 21282 C. selmidt.

eite fanfen billig und gut, netto 9 Bis, la ofifriesischen Kammetbraten franco Nachn. für 1986

3 ichmere milb griats Ochsenzungen 10 Mt. frco.

Empfehle mich gur

Anfertigung von Costumes

vom einfachsten bis jum eleganteften Genre unter Garantie fur tabellofen Gip. 20219

Maria Bentz, Damen-Schneiderin, Donheimerftrafe 4, Bart.

Biener Schuhlager,

Richgasse 45, gegenüber ber Hochftätte.
Großer Ausbertauf wegen Gelchafts-Ausgabe.
Günftigste Gelegenheit int Jedermann reelle, hohoftene, und zintigste Schapmaaren unterm Fabrithreis einguskunten. 18851 A. Schreiner.

Wer Huften hat,

verfcleint ober beifer ift, gebranche gur ichnellen Beilung nur bie unübertroffenen, allein ficher wirtenben

Musche's Malz-Zwiebel-Bonbons,

die als ein Radifal-Mittel ärzilich warm empfohlen werden. Badet 25 und 50 Bf. nur bei W. Uneipp. Goldgaffe 9, A. Cratz. Langagie. 99

Rofette on einer Broche (Perle mit Krillanten beseht) v. d. oberen ouisenkr., Kitchgoffe, Meinitz., nach Biebrich durch den Bart nach m Schihenhof Sonntog Mitag verloren. Wiederbringer eine te Belohnung Louisenkraße 41, 2 rechts.

Eucalypius-Präparate von Br. M. Albersheim, Fabrik feiner Parfimerien, Frankfurt a. M.

Frankfurt a. M.

Eusalypius globulus, din zur Familie der Myrtaceen gehöriger Baum, welcher zuweilen eine Höhe von 400 Fuss erreicht und ursprünglich in Australien beimiech ist, wird heute vielfach in gemänigt warmen Lündern angebaut wegen zeiner luftreinigenden, heberwidrigen Wirkung. Der französische Botaniker de in Labilardeie machte im Jahre 1792 zuerst aufmerkaun auf den grossen Werth, den dieser ebenso nützliche all schöne Riese des Waldes sich in den Ländern des studichen Europa alligemein eingebürgert. In Südfrankreich und den übrigen Mittelmechfändern gedeiht der Baum vortreflich und bewährt zeine die Gesundheit fürderunde Mraft auf glänzendste. Er verbenert durch seinen reinigenden und würzigen Geruch die Luft und liefert in sehne Blättern und Rinden ein treffliches Mellmittel gegen Fleber und Krankheiten der Athmungs-Organe. Der Duft der Blätter des Eusalyptus-Baumes entsteht durch ein sehr stark in ihnen enthaltenes äherrisches Oel. Durch Destillation der frischen Blätter und aus Eusalyptus-Oel, welches wegen seiner antiseptischen Wirkung von den Medizinern hochgeschätzt wird und z. B. zu Einarthnungen bei Balsteidenden Verwendung findet. Wield' grossen Werth diese Oel als Fleberheilmittet besitzt, erfahr Kapitän Salvy gelegentlich der Weltunssegelung der Korvette, La Faverite', als er mit 32 fieberkranken Matrosen in febranhyav ankem. Nach dem Genusse eines aus den Blättern des Eucalyptus-Baumes gewonnenen Thees genasen die Kranken sümmflich nach kurzer Zeit völlig.

In vollee Erkenaung und Würdigung der höchst werthvollen Eigerschaften des Eucalyptus-Baumes gewonnenen Thees genasen die Kranken sümmflich nach kurzer Zeit völlig.

In vollee Erkenaung und der Zähne, weit en Eucalyptus-Venjaus-Baumes gewonnenen Thees genasen die Kranken sümmflich nach kurzer Zeit völlig.

He vollee Technen und der Zähne weit das Zahnfleisch, bie Kräftigen und wert werden deshalb auch von Zahnärzten ganz bevonders gerne empfohlen. Wer seine Mundtsühlte gut desinfläten will, wer eine Zähnpuste, weit zu Zahngeite, bie er

Eucalyptus-Zahnseiten tragen.
Eucalyptus-Zahnseiter à Fl. Mk. 1.50 u. 3.—
Eucalyptus-Zahnsulver à Dose Mk. — 75,
Eucalyptus-Zahnspasta à Dose Mk. — 75,
sind zu haben beim Fabrikanten

Dr. M. Albersheim, Fabrik feiner Parfümerien,
Frankfurt a. M.,
sowie in Wiesbuden bei: E. Moebus,
Taunustrasse 25, Ed. Rosener, Kranzplatz, Apotheker
Otto Siebert, Markstrasse 10.

Eucalyptus-Zahnseife, flüssig, genant "Sapolin"
à Fl. Mk. 1.— u. 1.50.
Eucalyptus-Zahnseife, flüssig, genant "Sapolin"
à Fl. Mk. — 75 u. 1.25,
Eucalyptus-Coniferengeist à Fl. Mk. 1.— u. 1.50.

große Ausenahl von Mit. 6.

m das Faar, esfectwoole and de gront, especial eingen gut. 2 am bis gu Mit. 40.

Cougreße und Volleglichte, creme und voelge, alle, Birg. Selter), Alleglichte, Gesechw. Nitiller (Ind. Eug. Selter), Alleglichte is guterplante in der Gesechw. Alleglichte is der Gesechweite is der Gesechweit narallrout

im 1. Stock. 4. Bärenstrasse 4, im 1. Stock.

in reizenden Farbenstellungen,

die Robe in reiner Wolle und reichlichem Maass von 6 Mk. bis 9 Mk. empfiehlt 21662

I). Biermann.

Bärenstrasse 4. Bärenstrasse 4.

Bügel-Aurius.

Sellmunbftr. 62, 21.

Mme. L. Schmidt-Distel, Professeur de langues modernes, Kirebgasse 9, Uebersetzungen, Nachhülfe, Grammatik à 1.50 u. 2 Mk. Sprechzeit 9—11; 4—5. 21991

Laden in g. Lage, baff. f. Edweinemehgerei, obne Concurreng, ju verm. Rab. im Tagbl. Berlag. 21989

Gesucht

für ca. givei Monate ein Bertel Autheil an zwei Operfite Platen im Königl, Sheater. Offerten bitte u. B. C. W. 486 im Taghl. Bertog eingereichen.
Madhen von anklandigen Eitern u. im Alter von 5–6 Jahres als Spielgefährtin zu gleichaltrigem Radben togsaber gewindet. Rott, Beanfichtigung, Aniagnsellnerricht frei. Schriftliche Ibw merbungen Kaifer Friedrich-Ring 6, 1. St.

Beute Morgen 10 Uhr erlöfte ein fanfter Tob unferen innigftgeliebten Gatten und Bater,

Herrn Rodius Gwald, Corv.-Capt. a. D., Bitter hoher Orden,

bon feinem langen, mit großer Gebulb ertragenen Leiben.

Wiesbaden, ben 6. November 1893.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen;

Frau Luife Gwald, geb. Scheidt, Gife Gwald, Bec. Lieutenant.

Die Beerbigung findet Donnerftag Morgen 10 Uhr von ber Leidenhalle bes alten Griebhofes ans ftatt.

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 522. Abend-Ausgabe.

Dienfing, den 7. Hovember.

41. Jahrgang. 1893.

Gin feft auf Saderelevhung.

Mobelle von Theodor Storm.

Mein Gemahl , herr Schloghauptmann," ermiberte

"Mein Gemahl. Herr Schlößhauptmann," erwiderte Frau Wulfsild, "würde zu Euch gekommen sein; Ihr müßt bledmal Euch an mir genügen lassen! Ich kam, um End zu hören!" Sie sehte fich und lud ihn mit der Hand zum Nieder-figen; eine kurze Welle lagen ihre Angen auf seinem Ant-lis, das er gebuldig ihr entgegenheiet! "Mit Claus En-bech," hub sie an, "saß hier ein danisch Weid; ich bin aus dem Geschlecht der Schanenburger; wir Beibe sind Lands-leute —"

Gr unterbrach fie: "Ein Schleswiger bin ich und jeht bes Königs Mann!"
— "Ich weiß es, Ritter; Ihr waret auf Fühnen in ber Schaar, von ber mein feliger Gemahl von feinem hengst gehauen wurde!"
"Er war mein geind berzeit; ich aber habe ihn nicht gefällt," erwiberte er ruhig.

Ohren wehl?"
Die fraftigen Lippen bes Weibes zucken, als wisse sie boch besteren Bescheib in seinem Hane als er selber. Dann offinete sich bie Thu und der braune Mann mit der Gugelsche war leisen, aber sicheren Schilles eingetreten und blied nun an der Schwelle siehen.
"Wer ist der Mann?" frug der Mitter.
"Es ist mein Schreiber," sprach sie; "er mach Euch selbste berichten, was er Nachts geschen bat, da ihn der Weg an Turem Schloß vorbeisührte."

Der Schlophauptmann wandte fich in seinem Seffel und blidte auf ben Schreiber. "So sprich benn, Mann," sagte er, "was Du mir zu sagen hast!"
Baspard ber Rabe hatte von unten einen vorsichtigen Blid auf ben finiteren herrn geworfen. "Ich weiß nicht eben," begann er, "ob es Euch gefallen mag! Wenn man bie Füße seiner Borte nicht mehr horr — wer weiß, ob sie Dant, ob Indant holen!"

Auf bes Geftes Sitne furchten fich bie Zeichen ber lingebult: "Laffet Euren Mann feine Rebe thun, oble Frau, um bie Jie mich gelaben habt; mir ift nicht Zeit für andere Beisheit!"

Sprich ohne Umfdweif, Gaspard!"

"Ja, herr," hub dieser an, "es war eine helle Nacht, vor kaum acht Tagen, da ich von haberstev ben Weg zwischen Eurem Garten und bem Buchenwald herunterkan; da tich aus bem Naumiskatten ein Gewild — es mochte ywiden Eurem Garten und dem Buchenwald hernutersam; da stod was dem Baumschatten ein Gewild — es mochte ein Marber oder Itis sein — mir wor den Füßen quer über den Weg der großen Pappel zu, und ich hörte, wie es zwischen den Jweigen in den Baumen hinauftlomm. Ich stand — ich sach hinauf und dochte: Ist wird's bald oden sein und auf den Mauerzinnen tanzen!"
— "Run — und?"
"Ja, herre, es tam weder ein Marber noch ein Itis!"

Der Schloßhauptmann fuhr auf: "So fist es wohl noch heute in bem Baum!" "Das ware möglich," jagte Gaspard; "auch möglich, bag ein Janberspiel babei geweien ift. Ihr hörtet wohl schon jagen: es springt ein Wolf, auch eine rothe Mans und in dem gegeten der gar einen rothe Mans und in dem Bed, und soft man's mit dem techten Wort, so hat man ein altes Weib oder gar einen jungen Knecht in seiner Hand.

Der Ritter warfeinen forschenden Blid auf ben Sprecher: "Was soll bas hier? Deine Raf' und Angen sind mir zu icarf für folche Kunkelweisheit!"

Aber in Gaspards Angen, die ihm begegneten, war fein Arg zu lesen. "Hert", sagte er, "der Eine sprichtis, der Andere widersprichts; doch so viel haben meine Angen selbst geschen: ein Marber war unten in den Jame gehrungen, und oben schwang sich ein junger Fant aus seinen Zweigen auf die Mauerzinnen; ich sah die goldenen Andose auf eine Ausgen ein bet Mauerzinnen der Nachtschein des Mondes lenchtete auf ein geloblond Haar."

Der Schlohfauptmann hatte sich vorgebengt: Ind denn ?"

Dank : "Dann fprang er in den Garten."
In ber Bruft bes alten Ritters erhob fich eine Stimme, bie fprach; "Giner ber Diener war es, ber lich beim luftigen Trunt verschätet hatte; Du mußt Bein hausrecht brauchen, und es foll nicht mehr geschehen!"

und es soll nicht mehr geschehen!"

Er sprach bas dann anch laut; boch Gaspard erwiderte: "Ich weiß nicht, herr, ob Ich so sein Gesinde haltet; auch schien ber Fant seine Luft noch vor sich zu haben, und seine Glieder waren sicherer, als ich nach dem Trunk es sonst geschen habe. Gor allem: hinter ber Mauer war ein Weis; noch saum ein Veist; sein schwäcklig unschuldig Ding; denn ihr Gewand war weiß, gar ungeschiedt zu geheimem Minnetreiben; der Mond bligte auf einem Silberreif, der ihr dunkel haar zusammenhielt!"

"Und weiter? — Bas saht Du weiter?" stieß der

"Und weiter? — Bas sahft Du weiter?" stieß der Mitter wie in Angli hervor. — "Ich sah nichts weiter, Herr." — Das Welb hielt den schonen Kopf in ihre Hand gestügt und sah des Mitters Anuliß sich unter seinem granen Bart mit Todesfarbe beden. Da wintte sie dem Schreiber, und er verließ das Zimmer. "Nun, herr Schlohhauptmann,"

fprach fie leife: "werbet 3fr ben Banm bes Ronigs fallen laffen ?"

Er wandte ben Ropf; aber aus feinen Mugen maren bie Gedanten nach andersivo emflohen; er frug: "Bas fpracht Ihr, eble Fran?"

Und als fie ihre Worte noch einmal gesprochen hatte. frug er weiter: "Wist Ihr von biefem Chenteuer mehr ju melben, als ich eben borte?"

Doch fie erwiberte: "Nein, herr; 3hr muffet nun fo gufrieben fein!"

Er warf seine bufteren Augen auf sie und fprach ju fich selber: "Bas will bas Weis? Denn nicht Deinet-wegen hat sie bich gesaben; sie weiß, um wen die Pappel fallen soll!" Laut aber sprach er und richtete in feiner mächtigen Gestalt sich auf; "Ihr brückte ein Beil in meine Sand? Gott mög' mir rathen; und mög' er auch bei Euch

Ert hatte sich gewandt und war aus dem Gemach geschritten. Unten im Hofe führte ein Knecht sein Ross umber; er rief ihn und schwang sich in den Sattel; dem judie das Thier durch Wald und Felder sich selber sinnen Weg. Ob hoch am Himmel die Lerchen sangen, ob Falken und Elstern um ihn schrien, er hörte es nicht; gleich einem gebrochenen Manne hing er im Sattel; vor seinen Augen war immer nur sein ichmächtiges Lind in eines Fremden Armen, dessen Antlitz er nicht er-kennen konnte.

Grft als das Rog unter ben Baumen bed Schlogberges hinantrabte, fuhr er empor und gog ben Ingel an. Aber er wandte fein Thier und ritt gurud; er wußte e ber nicht er wandte sein Thier und ritt gurud; er wußte e ber nicht wohln; in seinem Kopfe war zu schwerzlich Wirrfal, dasser weder schlichten noch zur Auche beingen fonnte. Es dunfelte schon, da er zum zweiten Mal heimfam und seint langsam in den Schloßhof eintritt. — Nachts von seinem Beite, wo er mit gestütztem Kopf sag, tried es ihn wieder auf; er saud sich plöglich die Thurntreppe hinabsteigend; dann stand er hinten in dem Garten, den Erfer Jahren nicht betreten hatte, und sah dahd auf den Wishfel der großen Pappel, dald hinunter in die Tiese. In, ja; sie dränzte ihr mächiges Gezweig hart an die Bergwand und den an die Brythen. Er hatte sie sang darum nicht andere au die Russell eine darum eine den an die Russell eine darum eine der den der darum eine der oben an die Binnen, er hatte fie lang barauf nicht an-gesehen; auch ber Konig tonnte bort ben Baum nicht

Dann stieg er gurud in seine Remenate und warf fich wieber auf sein Lager; als aber im Bwieligt ber Ton bes Bachterhouns an sein Ohr drug, prang er auf und holte drumten selbst ein Dugend Knechte aus bemesetten. Und da die Sonne aufgestiegen war, hallten donnernde. Schläge da die Sonne aufgestiegen war, hallen donnernde. Schläge durch die Burg und riffen alle aus den Betten, die noch in Morgenträlmen lagen. "Baf! Baf! der Feind fommt!" rief Lagmar, jah vom Kissen sahernd; und die Lome lallte, noch halb vom Schlaf befangent: "Bete, Kind! Bete! Bir sind arme Frauen!" Alls aber Dagmar jest vor ihrer Bettstatt auf den Knieen lag, richtete sie sich mühfam auf und ftrich mit ihrer sanften alten Hand das wirre Haur von der Stirn ihres Liedings: "Ei, Kind," sprach sie während die Schläge immer lanter dröhnten, "das ift die Polgart, es ist ja nimmer Krieg!"

Gin Raufchen wie von hundert Ablerflügeln, der Donner eines furchtbaren Sturzes machte in biefem Augenblid bie biden Scheben des Gemaches fürren. Dagmar war tobtenbeid, und ihre Sand gitterte in ber ber Bafe; die aber lächelte: "Es ist ja nichts, Kind; sie haben einen Baum gefällt."

Aber in Dagmar's großen Augen ftanb ber Schreden: Ginen Baum? D Baf', ich bachte, ber himmel falle ein!"

(Wortfenung folgt.)

Drogerie H. Roos Nachf. (Carl Stahl). Metzgergasse 5/7.



in Leinen, Cretonne, Lama und Baum-wolfffanell, fertig in jeder Preislage. Anfertigung nach Maass oder Muster unter Garantie für gutes Sitzen.

Kragen, Manschetten, Taschentücher etc.

Wilhelm Reitz,

Solzichthe mit Milatutter. Ellenbogengaffe 6



Frische Gervais-Käse.

Fromage de Brie, Camembert, Neufchâteler, Kronenkäse, Lauterbacher, Requefort,

Edamer, Gouda (Holländer), Rahmkäse, Kräuterkäse, Parmesankäse in feinster Qualität bei

A. Schirg (Inhaber Carl Mertz).



Ver Gebrasch! Nach Gebrasch! (**Ethinical titte Facts territories.) Willy Gracfe, Ecke Saalgasse u. obere Webergasse, L. Henninger, Friedrichtrasse, W. Horn, Michelsberg, H. Kineipp, Goldgasse, Heh. Boos Nachfr, Metzgergasse, Galar Siebert, Tannusstrasse, Ed. Weygandt, Kirchgasse, 23 egen 23 all 23 er and 24 er and 25 egen 25 all 25 er and 25

Ausberfanf von emaillirten Roch-Geschirren und Hausbaltungs-Artifeln. Garantirt beste Baare, billigste Ausnahmspreise. Jedes Stud, welches beim Gebrauch schadhaft werden sollte, wird gratis ersent. 19771

Wilhelm Dorn,

Spengler und Juftallateur,

Geschäfts-Empfehlung.

Meinen werthen Kunden und verehrl. Einwohnerschaft Wissbadens die ergebene Mittheilung, daß ich unter Hentlich und dass der Unter Seintigem neben meinem Conserven-Geschäft eine Conditorei eröffnet habe und werbe liets bemühr sein, meine werihen Abnehmer durch reel gute Waare zu bedienen. Bestellungen jeder Art dieser Branche werden prompt und geschungen ausgeführt.

Sochachtungevollft

Wilh. Mayer, Schillerplat 3, Thorfahrt Sinterhaus.



Alleinige Niederlage
ammutlicher Weine object Gusellschaft für Wiesbaden und
Umgegend zu Originalpreisen bei 19973
Georg Bücher Nachf.,

Niederrhein. Kornbrod, Pumpernickel,

Gnadauer und Freiburger Bretzeln, Neue Tafel-Rosinen und Datteln, Nürnberger Lebkuchen, Ital. Maronen, Teltower Rüben

J. M. Roth Nachf., Kl. Burgstrasse L.

aloma,

vorzügliche 7 - Bf. - Sigarre and einer alten renommirten Bremer Fabrit, empfiehlt 20623

E. Vigelius, Martificage 8, vis-à-vis dem Rathhans (Rathsteller).

4 Gflen lange Bettficher and weißem Salbleinen, fertig, p. St. 2,50. Oansmacher Sandtücher, In, abgepaft, per Stud 67 Pf.

Jos. Raudnituky, Langgaffe 30.

Photographische Vergrösserungen

d Reproductionen von Photographicen jeder et werden und gang neuer bester Methode als pecialität hergestellt in dem photogr. Etablissement von

Karl Schipper, Sergogl. Medicub. Sof-Photograph, 31. Rheinstraße 31.

la Superior Vollhäringe

bas Frinste mos es giebt, Stad 4, 5 u. 6 Bt. offerirt 2: Hormann Neigenfind, Ede Jahn- n. Kartstroße.

eife, troden und vorgewogen:

In weise Kernseise 1 Bib. 28 Bf. 10 Bib. 270 Bf.
In beligelbe Kernseise 1 27 10 Sib. 270 Bf.
In weise Commerciale 1 20 10 100 100 Inc.
In weise Commerciale 1 20 10 100 Inc.
In gelbe Commerciale 1 30 10 Bac. 30 Inc.
Bestenpulver 1 Bac. 10 10 Bac. 30 Inc.
Bestenpulver 1 Bib. 25 5 Bib. 130 Inc.
Aug. Kunz., Stiffstraße 13, 3th.
Man achte genau derauf sein Laden, Verlaufsmagagin im Sinterhaus Barterre.

Die Anstalt für Kohlenfäurebäder,

berb. mit Dampfbadern, ift bon Bilhelmftrafe 8 nach

Oranienstraße 42, Part.,

Indicationen: Chron. Rheumatismus, Neural-gien, frische Sergaffectionen, Gicht, Tabes dorsalis, Lähmungen, Schwächezustände, Men-struations Störungen, Fluor albus 2c. 20335

Obst- n. Gemüse-Conserven

Saus mit gut gebenber Birthichaft bei geringer Un-sahfung befort zu verlaufen. Offerten unter V. 458 an ben Tagbl. Berlag.

Lehrling mit guter Schulbilbung su balbigem 20963

Buche und Kunfthand Taunusftraße 20

16. Biehnug ber 4. Klaffe 189. Königl. Prenft. Lotterie. Biedung bem 6. Avoender 1808, Bemiltags. Kur die Genium ider 210 idert find des ber derreffenden Annmers in Berenftele begeftigt. Oden Ennoblez.

16. Zichung der 4. Alaffe 189. Königl. Breuß. Cotterie.

Sichung von 6. Aosender 1802. Kadmistagd.

Kur eie Gewine lier 210 Merf ind der der her berefinden Annuner

Wert eine Gewine lier 210 Merf ind der der her berefinden Annuner

Ochre Gewine.

Ochre Gewine.

Ochre Gewine.

2180 337

1280 337

1280 337

1280 337

Bur Gilbernen Sochzeit ben lieben Eitern, herrn Badmeifter Moch und Frau, bie hreglichten Gludwuniche.